



Tierheim Dechanthof - 02573/2843 - 2193 Wilfersdorf bei Mistelbach - www.tierheim-dechanthof.at
Tierversorgung: Mi – So 13 Uhr – 16 Uhr und gegen telefonische Vereinbarung

NEWS vom Dechanthof

Lieber Freund des Dechanthofes,

im letzten Monat mussten wir wieder Fundtiere bei uns aufnehmen, deren Besitzer nicht ermittelt werden konnten. Leider betrifft es auch Rassen, die als „Kampfhunderassen“ zusammen gefasst werden. Diese Hunde haben derzeit eine sehr schlechte Vermittlungschance. Aufgrund der Gesetzeslage und recht einseitiger, unfairer Berichterstattung in den großen Medien wurde die Meinung vieler Menschen vorgebildet. Man darf nicht verschweigen, dass es Beißunfälle dieser Rassen gab. Ebenso Todesfälle, die man nicht verharmlosen darf. Aber es nur an diesen Rassen fest zu machen, ist nicht der richtige Weg! Unsere Hunde am Dechanthof, die den Listenhunden entsprechen, zeigen sich in keinem Fall auffällig gegenüber Menschen. Unsere wahren Sorgenkinder sind sogar Mischlinge von besonders „freundlichen“ Rassen. Durch menschliches Einwirken kann aus dem gleichen Hund Angstbeißer oder Therapiehund werden. Leider verwenden Menschen immer wieder Tiere, um ihren Frust abzubauen. Die Seelen der Tiere werden verstümmelt, um sich selbst besser zu fühlen. Diesen Tieren wieder Vertrauen in Menschen zu geben, dauert oft einige Monate.

Wir sind zur Zeit eher nur Aufbewahrungsstation als vorübergehendes Vermittlungszuhause. Für viele dieser Tiere sind wir womöglich ihr letztes Zuhause. Wir benötigen daher dringend Paten, um die Kosten der Langzeittiere abdecken zu können.

Erfreulich ist, dass wir durch mühsames Nachforschen einige Besitzer, die ihre Tiere vorsätzlich ausgesetzt haben, ausforschen und ihre Tat zur Anzeige bringen konnten!



Zorro ist ein 2008 geborener Staff-Mix Rüde (kastriert). Er wurde ursprünglich freilaufend gefunden und von unserem Bereitschaftsdienst abgeholt. Wie sich herausgestellt hat, suchten Zorro`s Besitzer schon seit längerem einen neuen Platz für ihn, aber ohne Erfolg. Zorro wurde daraufhin ausgesetzt. Er ist ein gegenüber Menschen anfangs recht ängstlicher Hund, der erfahrene Neubesitzer sucht. Zorro soll angeblich mit Hündinnen verträglich sein. Wir suchen für Zorro einen Platz bei Rassefreunden, die mit seinem ängstlichen Verhalten umgehen können.

WARUM IMPFEN SO WICHTIG IST

Ein weiteres Fundtier wurde von unserem Notdienst aufgegriffen. Der kleine Welpe steht etwas schwach auf seinen dünnen Beinen und will nicht recht fressen. Er ist nicht sonderlich interessiert an seiner Umwelt. In der Ordination angekommen ist die Diagnose schnell gestellt.

Am Fell kleben Kotreste – blutig, stinkend, genug um einen Parvovirose-Schnelltest (in der Umgangsform als „Katzenseuche“ bezeichnet) durchzuführen - und dieser ist leider positiv. Jetzt muss alles schnell gehen. Ein Venenzugang wird gelegt, das kleine Knäuel muss künstlich ernährt werden, und auch sämtliche lebenswichtigen Medikamente erhält er auf diesem Weg. Er braucht eine Wärmematte, da sein Körper zu schwach ist, um sich selbst zu erwärmen. Immer wieder wird er von Brechkrämpfen geplagt.

Flo ist ein Kämpfer – nach 3 Tagen beginnt er langsam zu fressen. Nach 3 Wochen hat er das Schlimmste überstanden und beginnt nun auch langsam, mit anderen Hunden zu spielen. Nicht alle überleben das „Schreckgespenst Parvovirose“ – besonders unter den Welpen ist die Sterberate sehr hoch.

Das Parvovirus führt zur Panleukopenie von Hund und Katze und zur blutigen Darmentzündung der Nerze, Frettchen und Marder. Die Ansteckung erfolgt über direkten und indirekten Kontakt von Körperausscheidungen. Das Virus ist sehr resistent und kann über 6 Monate infektiös bleiben. Die Inkubationszeit beträgt 4 bis 10 Tage.

Die Tiere zeigen apathisches Verhalten, haben Erbrechen, später Durchfälle mit Dehydratation (Austrocknung). Die Körpertemperatur schwankt je nach Krankheitsverlauf zwischen Untertemperatur und hohem Fieber. Das Virus zerstört große Teile der Darmschleimhaut, und greift die weißen Blutkörperchen an, die für die Immunabwehr verantwortlich sind. Bei Welpen kann eine Herzmuskelentzündung zu plötzlichen Todesfällen führen.

Eine Impfung bietet guten Schutz gegen die Erkrankung und ist aufgrund der langen Haltbarkeit der Viren auch bei reinen Wohnungskatzen zu empfehlen. Hierbei ist zu beachten, dass die Impfung im ersten Jahr aus mindestens 2, im Idealfall aus 3 Teilimpfungen (sog. Grundimmunisierung) besteht.

Neueste wissenschaftliche Studien haben erwiesen, dass die letzte Parvoimpfung nicht vor der 16. Lebenswoche stattfinden soll, da davor die Antikörper, die das Tier von der Mutter bekommt, den Impfschutz beeinträchtigen können.

Beim Hund sind neben Parvovirose auch Impfungen gegen Staupe, Hepatitis contagiosa canis, Leptospirose, Tollwut und bei Besuch von Ausstellungen oder anderen großen Hundesammlungen auch gegen Zwingerhusten anzuraten. Sie ersparen Ihrem Hund damit lebensgefährliche Erkrankungen.

Verfasser Dr. Silvia Jordan



Leider müssen wir immer wieder infizierte Hunde bei uns aufnehmen. Sie stellen eine Gefahr für alle anderen noch ungeimpften Fund- u. Abgabetierr dar. Nur durch konsequente Hygienemaßnahmen lassen sich Ansteckungen vermeiden. Mit Ihrer Spende für unsere Fundtiere unterstützen Sie die durchgehende Impfung, um alle Tiere vor diesen Krankheiten schützen zu können!

So war das doch nicht geplant

Ein kleiner Welpe wird in eine intakte, kleine Familie aufgenommen. Kaum ein Tier wird mit dem Vorsatz gekauft, sich nicht darum zu kümmern oder es nicht zu sozialisieren. Welpenspielstunden, Hundeschule, vielleicht dann Agility – viele Pläne werden vor der Anschaffung geschmiedet. Leider ergeben sich dann oft geänderte Lebenssituationen, mit denen nicht gerechnet werden konnte. Ein Firmenwechsel, und schon geht sich die Welpenschule terminlich nicht mehr aus. *Tut mir leid Wuffi – das war so nicht geplant.* Die Hundeschule am Wochenende wird gestrichen – zu viele Familienfeste, die Kinder müssen zu Vereinsveranstaltungen. Die für Wuffi geplante Zeit reduziert sich immer mehr. Dann kommt es vielleicht auch noch zu einer Trennung der Partner. Oftmals wird Wuffi dann gleich ins Tierheim abgegeben, da die neuen Vermieter keine Hunde dulden. Oder er kann mit einem der Partner mit übersiedeln, aber mit dem Handicap, dass nun noch weniger Zeit für ihn bleibt. Wuffi, gerade mal im besten Rüpelalter, ist natürlich gelangweilt. Er beginnt zu heulen, weil er seine Familie tagsüber vermisst. Erste Streitereien mit Nachbarn folgen. Aufgrund der fehlenden Sozialisierung ist er auch gegenüber anderen Hunden nicht sehr aufgeschlossen. Die seltenen Spaziergänge machen dem frustrierten Hundebesitzer keinerlei Spass mehr. **SO WAR DAS NICHT GEPLANT!** Der Hund sollte doch mein Kamerad und nicht eine Belastung sein. Der Gedanke an die Trennung vom Hund keimt auf. Wäre es nicht besser für IHN?



Das Tierheim will man Wuffi natürlich ersparen und sucht „privat“ nach einem super Platz. Nach ein paar Wochen die Ernüchterung: niemand möchte einen unerzogenen Hund, der unter Trennungsangst leidet, aufnehmen. Nicht einmal mit dem Zusatz „zu verschenken“. Also doch Tierheim. *Was bleibt einem denn übrig?* Man will ja nur das Beste für seinen Hund! Aha – kein Platz derzeit frei im Tierheim wegen totaler Auslastung. **MÜSSEN DIE nicht meinen Hund jederzeit nehmen?** Und kosten soll die Abgabe auch etwas? Die Nachbarn sind schon so genervt und schimpfen mich täglich wegen Wuffis Kläfferei. Was soll ich jetzt mit ihm machen?



Wuffi ist noch nicht gechipt – es kann also kaum jemand nachvollziehen, dass er mein Hund ist. Es kennt ihn auch kaum jemand, da wir in den letzten Monaten unsere Spaziergänge nur mehr sehr zeitig morgens und spät abends gemacht haben. Wuffi, ich fahr mit dir jetzt in den Nachbarbezirk und binde dich dort irgendwo an.

Wuffi, es tut mir leid, ICH kann nichts dafür –

SO WAR DAS DOCH NICHT GEPLANT!

Wir stellen vor: Charlotte Augustin, Spaziergeherin und ehrenamtliche Helferin

MEIN NAME IST CHARLOTTE AUGUSTIN, ICH BIN 46 JAHRE, FÜHRE AUF DER MARIAHILFERSTRASSE EINE HEINDL FILIALE UND BIN EXTREM TIERLIEBEND.

AUFMERKSAM WURDE ICH AUF DEN HOF ÜBERS INTERNET, IN DEM ICH NACH HILFE SUCHTE, UM ÜBER DEN FURCHTBAREN VERLUST UND DIE UNENDLICHE TRAUER ÜBER DEN TOD MEINER MALTESERHÜNDIN HINWEGZUKOMMEN, DIE ÜBER SIEBZEHN JAHRE MEIN BESTER FREUND, MEIN KIND UND MEIN ALLERLIEBSTES WESEN AUF ERDEN WAR. SO KAM ICH DURCH ZUFALL AUF DEN DECHANTHOF UND DURFTE FESTSTELLEN, DASS ES SEHR WOHL NOCH WIRKLICH LIEBE MENSCHEN GIBT, DIE SICH AUFOPFERND UND OHNE ETWAS DAFÜR ZU WOLLEN UM DIE LIEBSTEN GESCHÖPFE AUF ERDEN KÜMMERN.

ICH MUSS DAZU SAGEN, DASS ICH MICH IMMER SCHON ZU TIEREN MEHR HINGEZOGEN FÜHLTE ALS ZU MENSCHEN, UND ES SCHMERZT MICH AUCH NICHTS MEHR, ALS WENN ICH SEHE, DASS EIN TIER LEIDET. ICH WÜRDTE SO GERNE NOCH VIEL MEHR TUN ALS NUR SPAZIEREN ZU GEHEN. ES WÄRE MIR AUCH KEINE ARBEIT ZU VIEL ODER ZU MÜHSAM.

WAS ICH IN MEINER FREIZEIT NOCH GERNE MACHE IST, HUNDEBILDER MALEN, WANDERN IN DER NATUR, INS THEATER GEHEN, IM GARTEN ARBEITEN, ABER AM LIEBSTEN BEI DEN HUNDIS SEIN! DAS MACHT MICH GLÜCKLICH UND ZUFRIEDEN. EINFACH ZU WISSEN, ICH KANN EINEM TIER ZEIT UND LIEBE SCHENKEN.

ICH MÖCHTE AUCH NOCH SEHR GERNE ÜBER MEINE SPAZIERGÄNGE MIT DEN HUNDEN EIN WENIG ERZÄHLEN. ES IST EINFACH WUNDERSCHÖN UND EIN UNBESCHREIBLICHES GEFÜHL, WENN MAN BEOBACHTET, WIE SEHR SICH DIE HUNDE FREUEN, WENN MAN SIE BESUCHEN KOMMT UND MIT IHNEN SPAZIEREN GEHT. SICH ZEIT NIMMT, UND VOR ALLEM GEDULD ZEIGT, WENN SIE NICHT IMMER GLEICH SO „FUNKTIONIEREN“, WIE SICH DER MENSCH DAS VORSTELLT. MAN DARF NIEMALS VERGESSEN, WAS MANCHE VON IHNEN SCHON DURCHGEMACHT HABEN. DA MUSS MAN SICH ERST DAS VERTRAUEN WIEDER ERARBEITEN.



UMSO SCHÖNER IST ES, WENN EINEM DAS MIT VIEL LIEBE WIEDER GELINGT. IST JA NICHTS ANDERES ALS BEI UNS MENSCHEN. WIR SIND JA FAST ALLE GEZEICHNET. AUSSERDEM IST ES AUCH FÜR MICH WIE EIN ZWEITES ZU HAUSE GEWORDEN, WEIL DA SOVIELE BESONDERE MENSCHEN SIND, DIE DAS HERZ AM RECHTEN FLECK HABEN. FRÜHER HAT ES MICH NICHT GESTÖRT, WENN ICH AUCH AM SONNTAG ARBEITEN MUSSTE. ABER HEUTE BIN ICH FROH, WENN ICH ZEIT FÜR DEN DECHANTHOF HABE. UND DAS MUSS AUCH MEIN GESAMTES UMFELD TOLERIEREN, DASS, WENN ICH NICHT ARBEITE, ICH AM DECHANTHOF BIN. DEN HUNDEN IST ES EGAL, OB SCHLECHTES ODER GUTES WETTER IST, OB ICH GUT ODER SCHLECHT GELAUNT BIN, GESCHMINKT ODER UNGESCHMINKT, DIE FREUEN SICH EINFACH.

ICH SPRECHE ZWAR IMMER NUR VON DEN HUNDEN, MEINE ABER EIGENTLICH ALLE TIERE. ICH KANN ES NUR JEDEM MENSCHEN EMPFEHLEN, SICH FÜR DIESE ARMEN GESCHÖPFE EINZUSETZEN, WENN AUCH NUR EIN KLEIN WENIG. DABEI TUT MAN AUCH SICH SELBST FÜR DIE SEELE, DEN KÖRPER UND DEN GEIST ETWAS GUTES. WIR LEBEN IN EINER SO OBERFLÄCHLICHEN SCHNELLEN ZEIT, DABEI IST ES SO EINFACH, FREUDE ZU BEREITEN. DAS MUSS GAR NICHT VIEL KOSTEN, UND MAN BEKOMMT ES TAUSENDFACH

LIEBE GRÜSSE CHARLOTTE



„Mein derzeitiger Liebling ist DEX – ich hoffe, dass er bald ein Zuhause findet. Er ist so ein lieber Freund!“

Tierische Schnappschüsse vom Dechanthof





Autodiebstahlsicherung – erhältlich am Dechanthof!



Guggug – ich bin der Jimmy. Ein schüchterner Kerl.
Kato meint, ich taue aber schon auf.
Ich hätte soooo gerne ein fixes Zuhause.

*Danke an Herbert Bach für seine Bemühungen um „Bauxi“.
Am 15.5. hat er mit ihm die Begleithundeprüfung I abgelegt.*

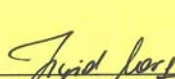
 **V.A.S.Z. Mistelbach**
Verband für Ausbildung Sport und Zucht für Hunde aller Rassen


 **ÖHU**
SEIT 1954
ÖSTERREICHISCHE HUNDESPORT UNION

URKUNDE

Hundeführer:	Herbert Bach
Name des Hundes:	Bauxi
Rasse:	Mischling
Art der Veranstaltung:	Prüfung
Gruppe:	BHI
Punkte:	86
Bewertung:	Sehr Gut

Mistelbach, am 15.05.2010


Veranstaltungsleiter


Leistungsrichter



Danke Herbert, dass du Bauxi dadurch Abwechslung zum Zwingeralltag und Auslastung verschaffst.

Wir sagen **DANKE** an ...

... die **Krone-Tierecke**,
besonders an Frau Susanne
Pitschko

tierecke

krone.at



... Herrn Andreas Sluszenski
aus Gänserndorf
(Helfer und Tierrettungseinsatzkraft)

Monika Smesovsky & ihre Mutter
für die laufende Unterstützung
für unsere Tiere!



... unsere 3 Damen vom
„Scottis Versorgungsstand“ die
immer bei Festen unentgeltlich
parat stehen, um unsere Gäste
mit selbstbackenen
Köstlichkeiten zu versorgen!

an Frau
Tötschinger
Margarethe
für 200 Euro
„Kranzablöse“

... Peter Knabl für seine Unterstützung
bei unseren Festen!



Die Attraktion auf Ihrer Veranstaltung

www.schmiedewillmehr.at

Schweiß- und Nietarbeiten, Erweichung, Holzbohle, Druckwalz, Bruchwalzwerkzeuge, etc.



Wir danken Michi (li) und Petra
(re) von ani-well für ihre
kostenlosen Massagen für unsere
Tiere.



ani-well

Tiermassage und
Bewegungslehre
für Hund & Pferd

www.ani-well.at

Fotos der Pferdmassage: <http://picasaweb.google.at/Dechanthof/AniWell>

Schicksale am Dechanthof

Vor knapp 2 Wochen wurden wir um Hilfe gebeten. Mehrere Hunde wurden von Tierfreunden aus unbeschreiblichen Umständen freigekauft. Das ist natürlich keine Lösung für alle Hunde dieser Welt, aber für diese Hunde soll nun ein neuer Abschnitt ihres Lebens beginnen, den sie bisweilen nicht kannten: ein Leben mit menschlicher Liebe und viel Geduld für ihr besonderen Bedürfnisse!



Mara ist eine ca. 2005 geb, etwa kniehohe Terrier-Mischlingshündin (kastriert). Sie ist eine quirlige und aufgeweckte Hündin, die sich viel Familienanschluss wünscht. Mara ist mit anderen Hunden gut verträglich, hat aber viel Durchsetzungsvermögen gegenüber Artgenossen. Zu beachten ist, dass Mara eine kleine Ausbruchskünstlerin ist - sie kann über Zäune klettern.



Tuzzy ist eine ca. 2005 geb Dackel-Mischlingshündin (kastriert). Sie ist eine recht schüchterne Hündin, die ein einfühlsames Herrchen oder Frauchen sucht. Tuzzy kennt leider noch keine Leine, sie braucht daher noch weiteres Training und viel Geduld, um sie daran zu gewöhnen. Mit anderen Hunden versteht sich Tuzzy sehr gut.



Bounty ist ein ca. 2008 geb Pudel-Mischlingsrüde (kastriert). Er hat in seinem bisherigen Leben wohl noch nicht viel kennenlernen dürfen und fürchtet sich noch vor vielen alltäglichen Dingen. Er braucht zum Beispiel noch etwas Übung beim Spaziergehen mit der Leine. Bounty versteht sich gut mit anderen Hunden. Er wäre auch gut als Zweithund geeignet.



Bonita ist eine ca. 2008 geb Pudel-Mischlingshündin (kastriert). Bonita ist noch sehr schüchtern und ängstlich, schließt aber schnell Freundschaft zu neuen Menschen und ist dankbar für jede Streicheleinheit. Sie braucht noch etwas Übung beim Spaziergehen mit der Leine. Sie wäre auch gut als Zweithund geeignet.

Damit wir auch weiterhin bei Notfällen aushelfen können, benötigen wir Ihre Unterstützung! Mit einer Patenschaft oder einer Einmalspende mit Hinweis „Nothunde“ unterstützen Sie uns bei den Kosten dieser geretteten Hunde! DANKE!!

